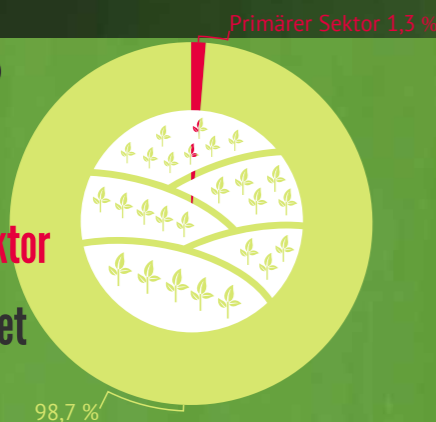


ZAHLEN *Daten* FAKTEN

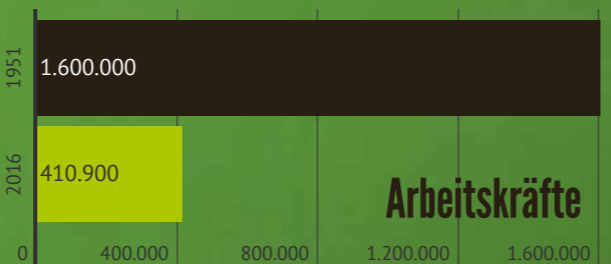
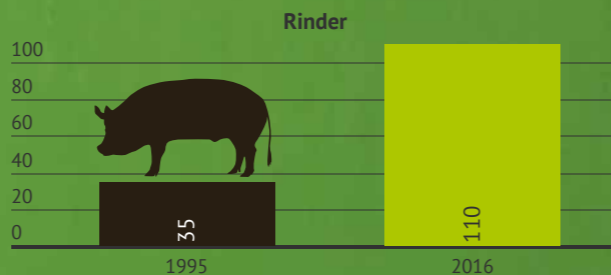
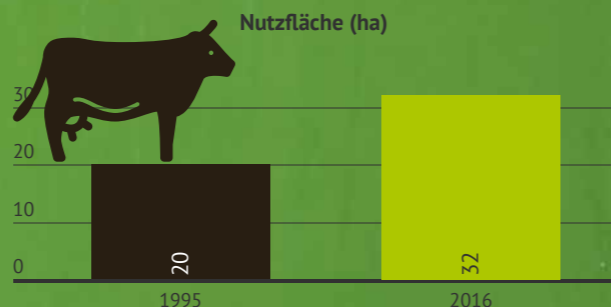
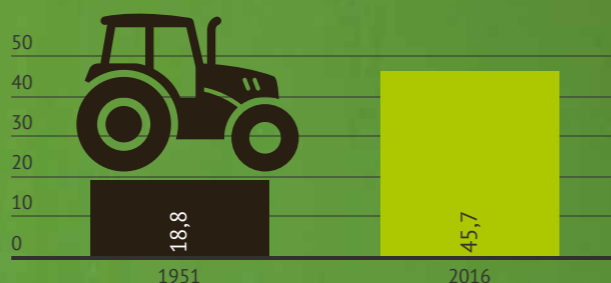
Landwirtschaft

Inzwischen wird mehr als die Hälfte der Landwirtschaft in Österreich im Nebenerwerb betrieben. Viele LandwirtInnen kombinieren dies mit Tätigkeiten, die eng mit der Landwirtschaft verwoben sind. Eine produktive Kombination ist es beispielsweise, wenn sie Urlaub am Bauernhof anbieten, wie dies fast 10.000 Betriebe tun. Elf Prozent der touristischen Betten in Österreich werden von landwirtschaftlichen Betrieben angeboten. Andere verwerten ihre Produkte im eigenen Tourismus- oder Gastronomiebetrieb. Oftmals kombinieren die BäuerInnen gleich mehrere Tätigkeiten.

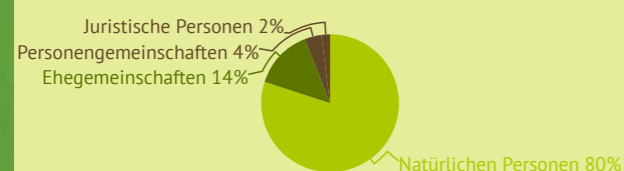
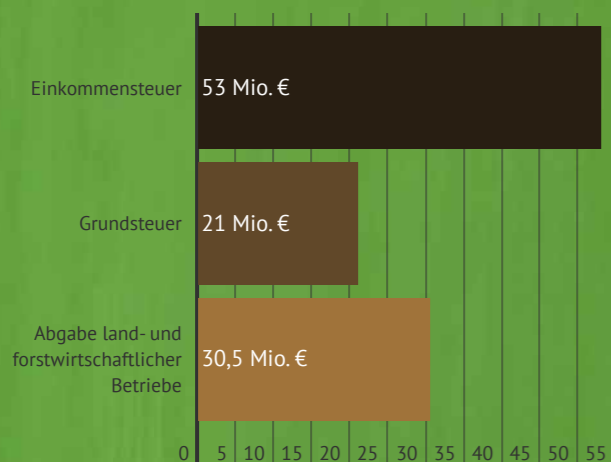
1,3 % des BIP werden vom primären Sektor erwirtschaftet



Trend zu größeren Strukturen



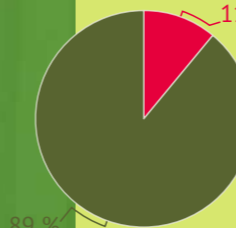
Abgabenleistung



Unternehmensformen

113.764 Gästebetten im Nebenerwerb

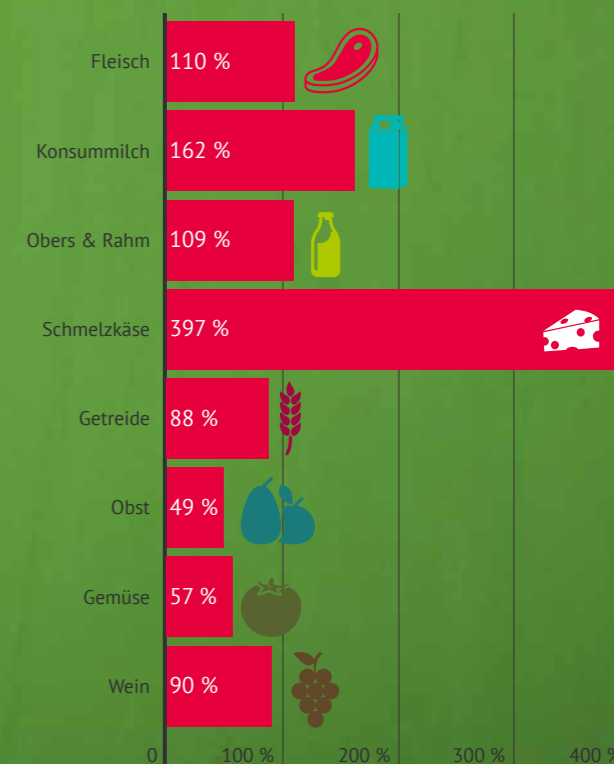
11 % des touristischen Bettenangebots



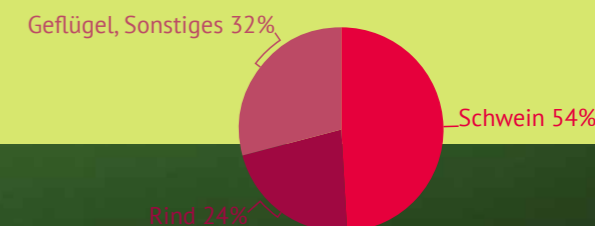
9.895 Urlaub am Bauernhof im Nebenerwerb

106 Mio. Euro Erträge aus dem touristischen Nebenerwerb

Selbstversorgungsgrad mit österreichischer Nahrungsmittelproduktion



917.155 t Fleisch Jahresproduktion in Österreich



In den vergangenen Jahrzehnten ist die Bedeutung der Landwirtschaft als Wirtschaftssektor stark gesunken. Dies spiegelt sich etwa in der Wirtschaftsleistung des Agrarsektors wider: Der Anteil der Land- und Forstwirtschaft am BIP ging von 16 Prozent Mitte der 1960er-Jahre auf 1,3 Prozent im Jahr 2016 zurück. 90 Prozent der Betriebe sind Einzelunternehmen, die von Familien geführt werden, mehr als die Hälfte davon im Nebenerwerb.

